

3087/AB
= Bundesministerium vom 13.10.2020 zu 3079/J (XXVII. GP) bmbwf.gv.at
 Bildung, Wissenschaft
 und Forschung

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.520.125

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3079/J-NR/2020 betreffend
 Meinungsumfragen, die die Abg. Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und
 Kollegen am 13. August 2020 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

- *Wie viele und welche Meinungsumfragen hat Ihr Ministerium seit dem 1.1. 2020 in Auftrag gegeben?*
 - a. *Bitte um Auflistung nach Umfrage, Auftragnehmer_in und vorangegangenem Ausschreibungsverfahren.*
 - b. *Wann wurden diese jeweils in Auftrag gegeben?*
 - c. *Welche Institute wurden für die Durchführung der Umfragen jeweils beauftragt?*
 - d. *Wie hoch waren die Kosten der bisher durchgeführten Umfragen? Bitte um genaue Auflistung der Posten.*
- *Was waren die jeweiligen Ziele der einzelnen Umfragen?*
 - a. *Welche Fragen wurden im Zuge der jeweiligen Umfragen gestellt? Bitte um Auflistung nach Umfrage.*
 - b. *Zu welchen Ergebnissen sind die Umfragen jeweils gekommen? Bitte um Übermittlung aller Umfrageergebnisse.*

Hinsichtlich der im Zeitraum 1. Jänner 2020 bis 30. Juni 2020 seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung beauftragten anfragegegenständlichen Umfragen wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 2584/J-NR/2020 verwiesen. Ergänzend dazu wird bemerkt, dass im Juni 2020 eine weitere Umfrage unter Eltern von Schülerinnen und Schülern in Österreich im Zuge der Maßnahmen des Ressorts im Zusammenhang mit dem COVID-19-Virus durch Peter Hajek Public Opinion Strategies GmbH im Wege einer Direktvergabe in Höhe von EUR 10.920,00 beauftragt und vom 26. bis 29. Juni 2020 durchgeführt worden ist. Die Fragen sind der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. Details der Umfrage wurden im

Zuge von Pressekonferenzen des Herrn Bundesministers veröffentlicht. Eine Rechnungslegung ist bis zum Stichtag der Anfragestellung noch nicht erfolgt. Darüber hinaus wurden keine weiteren Meinungsumfragen seitens der Zentralleitung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Zeitraum 1. Juli 2020 bis 13. August 2020 in Auftrag gegeben.

Zu Fragen 3 und 4:

- *Wurden von Ihnen in Auftrag gegebene Umfragen als Omnibusumfragen geführt?*
 - a. *Wenn ja, welche und wer waren die jeweils anderen Auftraggeber?*
 - b. *Wenn ja, wurden Sie im Vorfeld darüber in Kenntnis gesetzt?*
 - c. *Wenn ja, haben Sie sich dadurch Kosten gespart und wenn ja, wie viel?*
 - d. *Wenn nein, wurde dies aufgrund vertraglicher Bedingungen ausgeschlossen?*
- *Wurde diese Umfrage von Ihnen aktiv gemeinsam mit anderen Organisationen/ Einrichtungen/ Parteien in Auftrag gegeben oder von Auftragnehmern mit solchen verknüpft?*
 - a. *Wenn ja, mit welchen Organisationen/ Einrichtungen/ Parteien?*
 - b. *Wenn ja, warum und zu welchem Zweck?*
 - c. *Wenn ja, wie erfolgte die Verteilung der Kosten?*
 - d. *Wenn ja, wurden die Fragen im Vorfeld mit den anderen Organisationen/ Einrichtungen/ Parteien abgestimmt?*
 - i. *Wenn ja in welcher Form und von wem?*
 - e. *Wenn ja, Wurden die Ergebnisse untereinander ausgetauscht?*
 - f. *Wenn ja, können Sie ausschließen, dass Ergebnisse Ihres Ministeriums zu anderen Organisationen/ Einrichtungen/ Parteien gegangen sind bzw. umgekehrt?*

Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wurden keine Umfragen im Sinne der Anfrage gemeinsam mit anderen Auftraggebern beauftragt. In den vertraglichen Bestimmungen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung mit den beauftragten Einrichtungen und Markt- und Meinungsforschungsinstituten war die Abfrage mehrerer Themen unterschiedlicher Auftraggeber nicht Gegenstand der Verhandlungen im Zuge der Beauftragung.

Beilage

Wien, 2. Oktober 2020

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

